

Einladung zur Fachtagung

Erstellen eines Notfallplans, Workshop

Samstag, 30. Mai 2026 von 9.30 bis ca. 15 Uhr

Katholisches Pfarrezentrum, Gaissbergstrasse 1, Kreuzlingen

Organisation: Betty Sonnberger und Michael Mente (Vorstandsmitglieder MUSE.TG)

Unsere diesjährige Fachtagung befasst sich mit dem Krisenmanagement und der Erstellung eines Notfallplans. Für Museen ist es im Ernstfall von grundlegender Bedeutung, ein Inventar ihrer Sammlung und darauf basierend einen Notfallplan erstellt zu haben.

Eine interkantonale Fachgruppe der eidgenössischen Kommission für Kulturgüterschutz wurde vom Bund damit beauftragt, eine Vorlage für eine individuell anpassbare Notfallplanung zusammenzustellen.



Abbildung: Brand der Klosterkirche St. Ulrich in Kreuzlingen, 1963, Archiv_Amt für Denkmalpflege.

Daniel Häberli, Leiter der Fachstelle Kulturgüterschutz im Amt für Denkmalpflege, wird diese vom Bund erarbeitete Vorlage für einen Notfallplan vorstellen, auf Thurgauer Eigenheiten und Strukturen hinweisen und Fragen zum Erstellen beantworten.

Ein Teil des Workshops, ca. eine Stunde, wird sich mit **Krisenmanagement** befassen, der **zweite Teil** ist der **Notfallplanung** gewidmet. Bei Bedarf kann allenfalls ein weiterer Termin für die kleinen Museen, zur Erarbeitung des Notfallplans, organisiert werden.

Fachtagung am 30. Mai 2026

Programm

- Ab 09.30 Eintreffen, Kaffee und Gipfeli
Katholisches Pfarreizentrum, Ulrichshaus, Gaissbergstrasse 1, Kreuzlingen
- 10.00 Workshop mit Daniel Häberli
- 12.00 Mittagsimbiss vor Ort
- 14.00 Führung im Hausmuseum des ehemaligen Klosters Kreuzlingen
(Kirche St. Ulrich und Afra), Hauptstrasse 96
oder Führung im Feuerwehrmuseum Kreuzlingen, Löwenstrasse 7

Das Hausmuseum vermittelt anhand von Bildern und Bodenfunden Einblicke in die Geschichte des Klosters und seines Vorgängerbaus. Ein Raum ist der Erinnerung an die Brandkatastrophe von 1963 gewidmet. Vom Feuer beschädigte Objekte, Fotos und Presseberichte dokumentieren eindrücklich die Geschehnisse in der Brandnacht und den anschliessenden Wiederaufbau mit der Rekonstruktion der Klosterkirche.

Das 1956 eröffnete Feuerwehrmuseum zeigt Löschgeräte des 19. und 20. Jahrhunderts wie trag- und fahrbare Hand- und Motorspritzen, Leitern und weitere Ausrüstung wie Helme und Beile.

Anmeldung gerne bis Freitag, 22. Mai 2026 an: info@musetg.ch

Bitte geben Sie an: Mittagsimbiss vegetarisch ja/nein und gewünschte Führung

Tagungsgebühr inkl. Mittagessen für Vereinsmitglieder CHF 50.– / für Nicht-Mitglieder CHF 70.– (Als Vereinsmitglieder gelten Einzelpersonen mit Mitgliedschaft, oder Mitarbeitende von Museen mit einer Mitgliedschaft bei MUSE.TG. Bitte bei der Anmeldung das entsprechende Museum angeben.)

Einzahlungen an: MUSE.TG, 8500 Frauenfeld – CH95 0900 0000 8500 0419 8

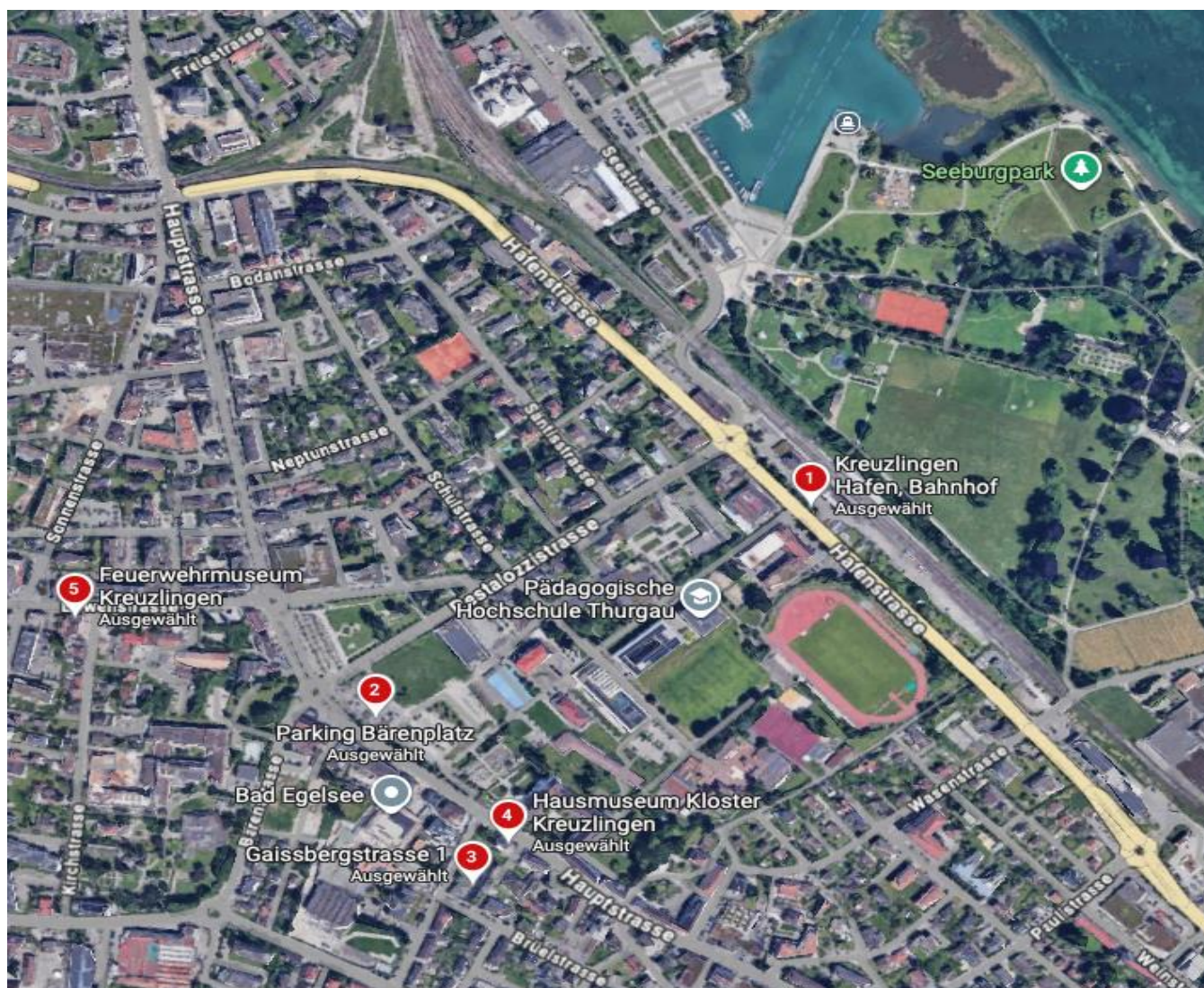
Die Einzahlung gilt als Anmeldung. Da die Platzzahl beschränkt ist, berücksichtigen wir die Reihenfolge des Zahlungseingangs.

<p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH95 0900 0000 8500 0419 8 muse.tg Mühlewiesenweg 7a 8500 Frauenfeld</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse) ┌ └</p> <p>Währung Betrag ┌ CHF └</p> <p style="text-align: right;">Annahmestelle</p>	<p>Zahlteil</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Währung Betrag ┌ CHF └</p>	<p>Konto / Zahlbar an CH95 0900 0000 8500 0419 8 muse.tg Mühlewiesenweg 7a 8500 Frauenfeld</p> <p>Zusätzliche Informationen Tagungsgebühr</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse) ┌ └</p>
---	---	---

Anreise

ÖV: Ca. 10 Minuten Fussweg vom Bahnhof Kreuzlingen Hafen bis zum katholischen Pfarreizentrum Ulrichshaus an der Gaissbergstrasse 1. Das Hausmuseum ist ab dem Ulrichshaus zu Fuss in wenigen Minuten erreichbar, das Feuerwehrmuseum ist fussläufig ca. 10 Minuten entfernt.

Parkplätze: Bärenplatz, kostenpflichtig.



- Abbildung:**
1. Kreuzlingen Hafen, Bahnhof
 2. Bärenplatz (Parkplatz)
 3. Katholisches Pfarreizentrum, Ulrichshaus, Gaissbergstrasse 1
 4. Hausmuseum Kloster Kreuzlingen, Hauptstrasse 96
 5. Feuerwehrmuseum Kreuzlingen, Löwenstrasse 7